



So erreichen Sie uns:

Barbara Wagener-Biehl
(Leiterin Besuchs- und Begleitungsdienst)

Malteser Hilfsdienst e.V.
Stadtverband Netphen
Am Bernstein 14
57250 Netphen
Tel.: 02738 / 305805
Fax.: 02738 / 305807

E-Mail: besuchsdienst@malteser-netphen.de
Web: www.malteser-netphen.de

Was Sie als Helferin und Helfer von uns erwarten können:

- eine nette Gemeinschaft
- regelmäßige Gruppentreffen mit Erfahrungsaustausch
- praxisgerechte Vorbereitung
- Ausbildung wie z.B. Erste Hilfe

Mit offenen Augen

Manchmal erfahren wir von vereinsamten Menschen durch umsichtige Nachbarn, durch Gemeindeglieder, durch die Betroffenen. Vielleicht kennen auch Sie jemanden, der von uns besucht werden möchte?

Spendenkonto

Malteser Hilfsdienst e.V. Stadtverband Netphen
Bank für Kirche und Caritas eG
im Erzbistum Paderborn
IBAN: DE98 4726 0307 0010 5540 04
BIC: GENODEM1BKC



 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Besuchs- und Begleitungsdienst



»Besuchsdienst«
Stadtverband Netphen

**Ein kleiner Sonnenstrahl genügt, dass
manche Dunkelheit verfliegt.**

Theresia von Avila

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.



Wer kann mitmachen?

Mitmachen kann jeder, der ein wenig Zeit schenken möchte und eine sinnvolle und freiwillige Aufgabe sucht. Umfang und Zeit bestimmen die Helferinnen und Helfer selbst.

Jede eingebrachte Stunde ist wertvoll.

Es sollen sich auch Menschen angesprochen fühlen, die schon im Ruhestand sind und aktive Erfahrungen weitergeben möchten. Ebenfalls wenden wir uns an Menschen, die schon jetzt als "Einzelkämpfer" Besuche tätigen und keinen Erfahrungsaustausch und keinen Rückhalt in einer Gruppe haben.

Vielleicht können auch Sie bei uns Helferin oder Helfer sein und haben noch eigene Ideen für ehrenamtliches Engagement.

Es gibt viele einsame Menschen. Doch eine Stunde Zeit in der Woche kann schon vieles bewirken.



Besuchs- und Begleitungsdienst

Was ist das?

Oft werden selbst kleine Dinge für Menschen zu einem großen Problem. Auch liebevolle Angehörige stehen durch ihren eigenen Alltagsstress nicht immer zur Verfügung. Den Pflegekräften in ambulaten und stationären Einrichtungen sind enge zeitliche Grenzen gesetzt.

Hier setzt unser Besuchsdienst an.

Spazierengehen, Vorlesen oder einfach nur Reden: Gemeinsam ist man weniger allein.

Wir schenken Ihnen gemeinsame Zeit. Wie Sie die nutzen möchten, entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrer Begleiterin oder Begleiter. Eine gute Unterhaltung, gemeinsam ein Buch oder die Zeitung lesen sind genauso möglich wie beispielsweise

- ein Spaziergang ins Grüne
- ein Besuch im Cafe
- Friedhofsbesuche
- Hilfe beim Einkaufen



Besuchsdienst heißt:

- zuhören können und Gespräche führen
 - Karten oder "Mensch ärgere dich nicht" spielen
 - Zeitung und Geschichten vorlesen
 - Mut machen und Geduld aufbringen
 - spazieren gehen
 - zu Gottesdiensten begleiten
 - zu Veranstaltungen begleiten
 - Musizieren
- ...und vieles mehr